

1250-Jahr-Feier: Workshop am 13. Juli soll Ideen zusammentragen

Programm für Stadtjubiläum als Bürgersache

Von unserem Redaktionsmitglied
Matthias Mühleisen

HOCKENHEIM. Die Stadt will ihr 1250. Jubiläum im Jahr 2019 zum Anlass nehmen, das Stadtmarketing nach außen und nach innen zu stärken. Damit in die Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten möglichst viele Funktionsträger, Vereinsmitglieder, Gewerbetreibende und Einwohner eingebunden sind, sollen gemeinsam Ideen zum Stadtjubiläum entwickelt werden. Den Fahrplan stellte Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg bei der Ratssitzung in der Stadthalle vor.

Bei einem Workshop am Donnerstag, 13. Juli, 19 bis 21 Uhr, sollen in der Stadthalle die bis dahin entstandene Ideensammlung ausgewertet, Schwerpunkte gebildet, Marketingideen für Hockenheim präsentiert und mögliche Logogewinnwürfe fürs Jubiläum vorgestellt sowie ausgewählt werden. Beim Hockenheim Marketing Verein (HMV) werden Arbeitskreise gebildet.

Bürgermeister hat Federführung
Der Hauptausschuss hat Thomas Jakob-Lichtenberg am 6. April beauftragt, die Federführung für das Stadtjubiläum zu übernehmen. Es geht darauf zurück, dass Hockenheim im Jahr 769 erstmals im Lorscher Codex, dem Urkundenbuch des Klosters Lorsch, als Ochinhheim erwähnt wurde.

Bereits im März 2015 hatte sich der Gemeinderat mit dem Geburts-tag befasst. Damals wurde unter anderem beschlossen, dass sich die Stadt um die Ausrichtung der Heimattage Baden-Württemberg bewirbt. Das hätte 600.000 bis 900.000 Euro gekostet, aber landesweite Aufmerksamkeit eingebracht. Im Juni

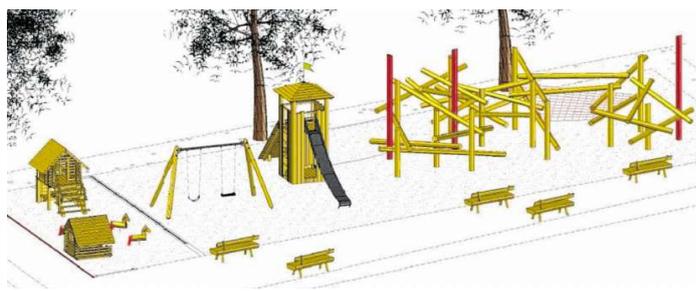
2015 teilte das Stuttgarter Staatsministerium jedoch mit: Die Heimattage 2019 finden in Winnenden statt.

Informationsbrief an alle Bürger
Zwei Arbeitsgruppen – eine Lenkungsgruppe und eine Planungsgruppe – sollten in der zweiten Jahreshälfte 2015 erste Vorüberlegungen zur Vorbereitung, Ablaufs und Finanzierung der Jubiläumsfeierlichkeiten anstellen, erklärte der damalige Hauptamtsleiter Manfred Bühler in der März Sitzung 2015 den von der Verwaltung vorgesehenen Fahrplan.

Nun ist vorgesehen, am 29. Mai einen Informationsbrief an alle Bürger zu verschicken mit der Aufforderung, an der Ideensammlung zum Stadtjubiläum und am Workshop teilzunehmen. Parallel dazu erfolgt eine Plakatierung. Ein Erinnerungsbrief soll am 12. Juni an die Hockenhaimer Haushalte gehen. „Niemand wird hinterher im Ernst behaupten können, er hätte davon nichts gewusst“, sagte der Bürgermeister.

Ebenso soll ab 29. Mai ein vom HMV eingerichtete Stadtjubiläumseite im Internet Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit einem Formular datenbankgestützt abfragen. Eintragungen können die Bürger ihre Beiträge bis 26. Juni, dann werden sie ausgewertet für die Auftaktveranstaltung am 13. Juli.

Nach der Sommerpause des Gemeinderats geht's dann an die Kostenfrage. Die Ideensammlungen sollen, so der Plan, bis 28. September in drei verschiedenen Veranstaltungspaketen mit Kostenkalkulationen dargestellt und im Hauptausschuss am Mittwoch, 11. Oktober, sowie im Gemeinderat am Mittwoch, 25. Oktober, zur Abstimmung gestellt werden.



So soll der Platz nach den Plänen des Walldorfer Büros gestaltet werden.

BILD: SPANG/FISCHER/NATZSCHKA

Technischer Ausschuss: Im Neubaugebiet „Herten II“ wird ein Spielplatz errichtet

Bürgerwiese soll zum Treffpunkt werden

REILINGEN. Die jungen Familien im Neubaugebiet „Herten II“ dürfen sich freuen. Bis zum Herbst entsteht am östlichen Ende der Bürgerwiese am Hertenweg auf 634 Quadratmeter Fläche ein Spielplatz.

Die vom Walldorfer Ingenieurbüro „Spang.Fischer.Natzschka“ gemeinsam mit dem „Arbeitskreis Spielplätze“ entwickelte Gestaltungskonzeption wurde von den Ratsvertretern in leicht modifizierter Form in einer Sitzung des Technischen Ausschusses einstimmig akzeptiert. Das vorgegebene Kostenbudget von 100.000 Euro kann eingehalten werden.

Das Areal teilt sich in zwei Bereiche auf. Eine Teilfläche ist für die Altersgruppe bis drei Jahren bestimmt, eine weitere für Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren. Zugeordnet

sind mit Bäumen bestandene Sitzbereiche für die Erwachsenen, die auch Platz lassen für Kinder- oder Bollerwagen.

Extrabereich für Kleinkinder

Der mit einem Sandbelag ausgestattete Bereich für die Minis erhält zwei Spielhäuschen. Eines davon ist „aufgeständert“, so dass sich im „Erdgeschoss“ ein Räumchen befindet und zusätzlich die Dreijährigen über die Holzplattform in das erhöhte „Obergeschoss“ klettern können. Mit diesem Häuschen wurde ein ausdrücklicher Wunsch des Arbeitskreises berücksichtigt. Drei Wippenrunden diesen Teil des Kleinkinderspielplatzes ab. Sonnensiegel dürfen natürlich nicht fehlen.

In den Boden eingelassene Birkenstämme separieren den Bereich

der Großen, der einen 40 Zentimeter starken Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzel erhalten wird. Im Übergangsbereich befindet sich eine Schaukel mit zwei Sitzen, wobei auf Vorschlag des Arbeitskreises eine Sitzmöglichkeit für die Kleinsten ausgebildet ist. Neben befindet sich ein Kletterturm mit Rutsche. Dieser wiederum ist verbunden mit dem großen Kletterspielgerät aus verschiedenen Stämmen und mit einem zentralen Netz.

Fünf unterschiedliche Sitzbänke mit und ohne Lehnen ergänzen die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes. Sie sollen allerdings auf Anregung von Sabine Petzold (FWV) nicht gleichförmig in Reihen, sondern in Sitzgruppen platziert werden. Aufgegriffen werden soll auch ihr Vorschlag, ein Bewässerungssystem für die Grünflächen mit auszuschreiben.

Ein Stahlmattenzaun mit Eingangstoren an den Wegzügen schirmt den Spielplatz gegenüber den Straßen ab. Zum bebauten Nachbargrundstück bilden Staudenpflanzen sowie eine Forsythienhecke eine natürliche Abgrenzung. Die Idee des Planers, zusätzlich ein Fitnessgerät für Erwachsene im Bereich der beschatteten Sitzbänke aufzustellen, wurde im Rat zwar grundsätzlich positiv aufgenommen, soll aber doch auf Empfehlung des Arbeitskreises andernorts umgesetzt werden.

ANZEIGE

AKTION Gültig bis 30.12.2017

Trend 2017 **RAY-BAN® Fern-Sonnenbrille**

✓ komplett mit Farbverlauf-Gläsern **ab 199,-**

RAY-BAN® Sonnen-Gleitsichtbrille

✓ komplett mit Farbverlauf-Gläsern **ab 269,-**

Stärkenbereich bis sph + 8,00 dpt., cyl. 3,00, Add. 3,00

zahnoptik
Birken & Kohlensäcker

Zahn Optik oHG | Karlsruhe Str. 10/1 | Hockenheim
Zahn Optik GBR | Mannheim Str. 25 | Schwetzingen
Zahn Optik oHG | Rheinhauser Str. 28 | Albstadt

Stadthallen-Betriebs GmbH

600.000 Euro Defizit von Stadt abgedeckt

HOCKENHEIM. Die Stadthallen-Betriebs GmbH hat das Jahr 2015 mit einem Fehlbetrag von knapp 600.000 Euro abgeschlossen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss einstimmig genehmigt, die Gesellschafterversammlung hat ihn Ende März festgestellt und die Geschäftsführung beauftragt, den Ausgleich der Unterdeckung zu beantragen.

Der Gemeinderat hat am Mittwoch beschlossen, den Fehlbetrag in vollem Umfang abzudecken. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadthalle war der Betrag in den vergangenen beiden Jahren ausgezahlt worden. Die Mittel waren im städtischen Haushalt veranschlagt. *mm*

Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt: Umleitungen werden eingerichtet / Messplatz über Schubertstraße erreichbar

Die Übergänge über den Kraichbach werden gesperrt

HOCKENHEIM. Die Baumaßnahme für das Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt Hockenheim beginnt: Nach offizieller Baufeldübergabe am Dienstag, 9. Mai, an das ausführende Unternehmen werden ab voraussichtlich Mitte Mai alle Übergänge über den Kraichbach bis Ende 2018 gesperrt.

Davon ist der gesamte Bereich zwischen der Karlsruher Straße bis zur Brücke für die Wirtschaftswege an der Oberen Mühlstraße betroffen. Der Behelfsparkplatz zwischen Mühlkanal und Kraichbach an der Unteren Mühlstraße kann dann nicht mehr genutzt werden. Ebenso wird die Zufahrt zum Messplatz über die Karlsruher Straße nicht mehr

möglich sein. Der Messplatz ist weiterhin über die Schubertstraße zu erreichen.

Eine Ausnahme besteht in den Sommerferien: Während der Sommerferien baut die Stadt Hockenheim den Messplatz-Parkplatz und den Eingangsbereich des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums um. In dieser Zeit sind die Parkplätze auf dem Messplatz gesperrt. Nach den Sommerferien können sie in Teilen wieder genutzt werden.

Der Kraichbach wird für den Kraftfahrzeugverkehr künftig nur noch über die Eisenbahnstraße, die Kaiserstraße, die Karlsruher Straße und den Südring passierbar sein. Für Fußgänger und Radfahrer steht zu-

sätzlich der Steg in Verlängerung der Bachstraße zur Verfügung.

Schüler und andere Personen in Richtung Schulzentrum, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, können Ersatzwege für die wegfällenden Brücken (Untere Mühlstraße/Obere Mühlstraße) nutzen. Diese sind in nördlicher Richtung die Karlsruher Straße und die Kaiserstraße, in südlicher Richtung der Steg an der verlängerten Bachstraße oder der Südring.

Die neue Fuß- und Radwegverbindung unterhalb der Brücke am Südring ermöglicht ab Mitte nächster Woche eine direkte Anbindung des Weges entlang des Kraichbaches. Sie führt über den Weg entlang

des Südrings in Richtung Aquadrom. Das Schulzentrum kann dann über die Beethovenstraße und den alten Freibadparkplatz erreicht werden.

Baustraße auf dem Stöcketweg

Außerdem wird zeitgleich eine Baustraße eingerichtet. Sie dient dem An- und Abfließenverkehr für die Baustelle. Die Baustraße führt über den Stöcketweg vom Aquadrom-Behelfsparkplatz bis zum Messplatz. Der Stöcketweg wird deshalb aus Gründen der Verkehrssicherheit ebenfalls komplett gesperrt und damit nicht mehr passierbar sein. Grundstückbesitzer am Stöcketweg können ihre Grundstücke weiterhin erreichen.

Kraichbachradweg: Eröffnung mit einer Tour von Ketsch nach Kronau / Hockenheim und Reilingen beteiligen sich an der der Einweihung der Trasse

Bei der Sternfahrt schwingt sich die Region aufs Rad



Der Kraichbachradweg führt an Hockenheim und Reilingen vorbei, auf dem Bild ist er in Reilingen, Richtung Burg Wersau, zu sehen.

BILD: FELZG

REILINGEN/HOCKENHEIM. Der Marktplatz in Kronau ist am morgigen Sonntag das Ziel zahlreicher Radfahrerenthusiasten aus Hockenheim und der Gemeinde. Sie feiern gemeinsam die Eröffnung eines neuen Radweges, des Kraichbachradweges. Die familienfreundliche, knapp 63 Kilometer lange Freizeitroute, wird an diesem Tag sowohl in Sternenfels (Enzkreis), als auch an der Kraichbachmündung in Ketsch feierlich mit dem Durchschneiden eines Bandes und der Enthüllung der Portal-Tourtafel eingeweiht. Von beiden Ausgangspunkten machen sich die Radsportbegeisterten auf den Weg zur zentralen Feierstätte in Kronau.

Auch die Reilinger sind eingeladen, sich den aus Ketsch und Hockenheim kommenden Radlern, da-

runter Landrat Stefan Dallinger, anzuschließen. Die Radfahrgruppe wird um 13 Uhr in Hockenheim, am Wasserturm, um die Radler aus der Rennstadt erweitert, um 13.15 Uhr stoßen auf den Parkplätzen der Freizeitanlage Herten gegenüber dem Achat-Hotel die Reilinger Radler dazu. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Aus Sicherheitsgründen wird gebeten, während der Tour einen Helm zu tragen.

Weisbrod führt Delegation an

„Es wäre toll, wenn sich an diesem Tag viele Reilinger mit dem Velo auf den Weg machen“, hofft Bürgermeister Stefan Weisbrod, der selbst in die Pedale treten und die Reilinger Delegation anführen wird. In Kronau präsentieren sich alle zehn An-

liegergemeinden und diverse Organisationen, wie der Kraichgau-Stromberg-Tourismus, der Naturpark Stromberg-Heuchelberg, die Touristikgemeinschaft Kurpfalz, der VCD und ADFC. Erzeuger aus den drei Landschaftsräumen Stromberg-Heuchelberg, Kraichgau und Oberrheinische Tiefebene bieten regionale Spezialitäten an. Fahrradhändler präsentieren ihre neuesten Produkte rund um das Fahrrad.

Über 60 Kilometer entlang der Kraich verbindet der neue Kraichbachradweg zehn Anliegergemeinden und drei Landkreise. Und damit die attraktiven Regionen Naturpark Stromberg-Heuchelberg, den Kraichgau und die Oberrheinische Tiefebene sowie die Landkreise Enzkreis, Karlsruhe und Rhein-Neckar.

KURZ + BÜNDIG

Vesper unterm Kirchturm
REILINGEN. Zum gemütlichen Beisammensitzen im Freien mit Speisen und Getränken unter dem Motto „Vesper unterm Kirchturm“ lädt die evangelische Kirchengemeinde heute, Samstag, Jung und Alt ein. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr auf dem Gelände neben dem Gotteshaus. *zg*

Bürgerbüro heute geöffnet
HOCKENHEIM. Das Bürgerbüro ist außer zu den üblichen Öffnungszeiten auch am heutigen Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Es befindet sich ebenso wie das Ständesamt im Neubau: Rathausstraße 1, Erdgeschoss, Zimmer 103-105. *zg*

Kasper in der Kasperbühne
HOCKENHEIM. Die Kleine Kasperbühne in der Heidelberger Straße 47 führt am heutigen Samstag das Stück „Kasper und Schnuffi Schnuff“ auf. Beginn ist um 16 Uhr. Infos und Reservierungen unter Telefon 06206/15 62 78 (Achtung Vorwahl) oder unter www.kleinekasperbuehne.npage.de. *zg*

Museum hat geöffnet
REILINGEN. Das Heimatmuseum mit seinen Sammlungen des ländlichen Handwerks, des dörflichen Gewerbes und Gegenständen des täglichen Lebens aus der Zeit um 1900 ist morgen, Sonntag, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Sonderausstellung wird um 15 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist frei. *le*

Bilderbuchkino in Bücherei
Die Stadtbibliothek präsentiert im Bilderbuchkino am heutigen Samstag, 10.30 Uhr, die Geschichte „Müssen wir? Eine kleine Klogeschichte“ von Anja Fröhlich und Gergely Kiss. Es handelt sich um ein Bilderbuch rund um Turbulenzen mit dem Kleinen und dem großen Geschäft. Außerdem ist es ein frecher Beitrag zum Thema „Sauberkeit“. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. Der Eintritt ist frei. Die Bücherei bittet um rechtzeitiges Erscheinen. *zg*

Beilagenhinweis
Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Aldi, Marktkauf, Mannheim, Friedrich-Ebert-Straße 100 und Im Seilwölf-Center, Angelstraße/Ecke Rhenania Straße.

Aktuell Prospekte online!
morgenweb.de/prospekte

REILINGEN

Wir gratulieren. Heute feiert Otto Brandenburger, Kirchenstraße 5, seinen 80. und Günter Vögele, Bürgermeister-Kief-Straße 7, seinen 70. Geburtstag.

HOCKENHEIM

Wir gratulieren. Heute feiert Reinhard Fuchs, Herderstraße 8/2, seinen 85. Geburtstag. Morgen feiert Monia Böller, Schwetzingen Straße 98, ihren 70. Geburtstag.

Jahrgang 1938. Treffen am Dienstag, 9. Mai, um 10.30 Uhr am Feuerwehrhaus zur Raddour in den Mini-golfplatz am St.-Leoner See. Für Nicht-Radfahrer besteht die Möglichkeit, mit dem Auto mitzufahren (Anzahl ist begrenzt). Auskunft unter Telefon 5593.

Katholischer Kirchenchor. Einsingen für den Basar am Sonntag um 11.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Christophorus.

Kolpingsfamilie. Die Maiandacht des Bezirks findet am Freitag, 12. Mai, auf dem Letzenberg um 19 Uhr statt. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bis heute, Samstag, bei Peter und Stefanie Simons.

Ab 50 aktiv. Ausflug nach Metz am Mittwoch, 10. Mai. Abfahrt am Bahnhof Hockenheim um 8 Uhr für angemeldete Personen. Weitere Informationen bei Ortrud Weibel, Telefon 06205/66 16.